

Haftungsbeschränkung:

Jan Schirmer Sozialpädagogik (im Folgenden „der Anbieter“) übernimmt keine Haftung für Schäden, die während der Durchführung der Sexualpädagogik entstehen, sofern diese nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Anbieters oder seiner Mitarbeitenden zurückzuführen sind. Die Teilnehmenden verpflichten sich, die Inhalte der Dienstleistungen des Anbieters eigenverantwortlich zu nutzen und im Einklang mit den geltenden rechtlichen Bestimmungen zu handeln. Es wird darauf hingewiesen, dass die Sexualpädagogik keine medizinische Beratung ersetzt und nicht für gesundheitliche oder psychische Beeinträchtigungen, die im Zusammenhang mit den vermittelten Inhalten auftreten könnten, verantwortlich ist. Der Anbieter verpflichtet sich, den Auftrag sorgfältig auszuführen und alle erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um ein sicheres Umfeld zu gewährleisten, er kann jedoch keine Haftung für unvorhergesehene Vorfälle übernehmen, die ausserhalb seines Einflussbereichs liegen. Dies könnten beispielsweise unerwartete Zwischenfälle oder Risiken sein, die nicht direkt durch das Verhalten des Anbieters oder seiner Mitarbeitenden verursacht werden und die er daher nicht verhindern oder kontrollieren kann.

Haftung und Verantwortung: (leichte Sprache)

Jan Schirmer bietet Sexualpädagogik an.

Sexualpädagogik ist ein Angebot, bei dem Menschen lernen über Sexualität zu sprechen und zu verstehen.

Jan Schirmer oder seine Mitarbeiter sind nicht schuld, wenn jemanden dabei etwas passiert.

Aber nur, wenn Jan Schirmer oder seine Mitarbeiter nicht absichtlich oder sehr unvorsichtig gehandelt haben.

Jeder, der bei der Sexualpädagogik mitmacht, muss selbst darauf achten, was er lernt und tut.

Es ist wichtig, dass alle sich an die Regeln halten, die es dazu gibt.

Die Sexualpädagogik ist kein Ersatz für den Besuch bei einem Arzt oder Psychologen.

Jan Schirmer und seine Mitarbeiter können nicht helfen, wenn jemand krank wird oder sich schlecht fühlt wegen dem, was er gelernt hat.

Jan Schirmer versucht alles Mögliche zu tun, damit alle sicher sind.

Aber er kann keine Verantwortung übernehmen, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert.

Zum Beispiel, wenn etwas passiert, das niemand erwartet hat und das nicht seine Schuld ist.



Beratung, Bildung und Begleitung